

NIEDERSCHRIFT

zur Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates

Datum: Montag, 14.03.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Anwesend: Bgm. Dr. Walter Astner, Wolfgang Schwaiger, Marianne Werlberger, Josef Foidl statt Maximilian Foidl, Erich Schwaiger, Stephanie Pletzenauer, Robert Putzer, Markus Geisl, Claudia Siorpaes, Thomas Wörgetter, Stefan Valenta, Verena Gollner, Christine Pletzenauer, Michael Eppensteiner, Erich Ebbrecht, Michael Wörgetter, Joachim Obermoser

Schriftführer: Kaspar Danzl

TAGESORDNUNG der konstituierenden Sitzung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Angelobung der neuen Gemeinderatsmitglieder
2. Festlegung der Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter
3. Festlegung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
4. Festlegung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
5. Ermittlung der Aufteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien
6. Wahl des oder der Bürgermeisterstellvertreter
7. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
8. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Zu Punkt 1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Angelobung der neuen Gemeinderatsmitglieder

Bürgermeister Dr. Walter Astner begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet den neuen Gemeinderat um Verlässlichkeit, Termintreue und gute Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Gemeinden sind Orte der Wahrheit, weil es Orte der Wirklichkeit sind, so ein treffender Spruch des Landeshauptmanns bei der heutigen Angelobung der Bürgermeister.

In der letzten Periode hat der Gemeinderat eine gute Arbeit geleistet, die Fortsetzung dieser guten Arbeit wird sicher auch mit dem neuen Gemeinderat, der eine gute Mischung vieler Interessensgruppen darstellt, gelingen, wenn die Arbeit für die Gemeinde und zum Wohle der Gemeinde im Vordergrund stets im Vordergrund steht.

Walter Astner beginnt sodann die Gemeinderatssitzung mit der Angelobung jedes einzelnen Gemeinderatsmitgliedes mit den Worten:

„Ich gelobe in Treue die Verfassungen und sonstigen Gesetze des Bundes und des Landes zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch zu verwalten und das Wohl der Gemeinde Fieberbrunn nach bestem Wissen und Gewissen sowie Können zu fördern.“

zu Punkt 2. Festlegung der Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter

In Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 1.000 und 5.000 kann der Gemeinderat gemäß § 23 TGO entscheiden, dass ein 2. Bürgermeister Stellvertreter gewählt wird, wenn dies zur Erfüllung der Aufgaben des Gemeindevorstandes erforderlich ist.

Jede Partei, die Anspruch auf eine Stelle im Gemeindevorstand hat, ist gemäß § 78 TGWO berechtigt, eines ihrer Mitglieder als Bürgermeister Stellvertreter vorzuschlagen.

Bürgermeister Dr. Walter Astner schlägt vor, wie in der letzten Gemeinderatsperiode nur einen Bürgermeisterstellvertreter zu wählen. Da kein anderer Vorschlag eingebracht wird, wird dieser zur Abstimmung gebracht:

Einstimmige Beschlussfassung, dass 1 Bürgermeisterstellvertreter gewählt wird.

zu Punkt 3. Festlegung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand besteht aus dem Bürgermeister, dem Bürgermeister Stellvertreter und weiteren Mitgliedern. Die Anzahl der weiteren Mitglieder darf $\frac{1}{4}$ der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen, die Mindestanzahl beträgt 1, die maximale Anzahl der weiteren Mitglieder beträgt 4.

Bürgermeister Dr. Walter Astner schlägt vor 3 weitere Gemeindevorstandsmitglieder zu wählen, dann ist von jeder anspruchsberechtigten Partei 1 Person im Gemeindevorstand. Es wird kein anderer Vorschlag eingebracht.

Einstimmige Beschlussfassung, dass neben dem Bürgermeister und dem Bürgermeister-Stellvertreter 3 weitere stimmberechtigte Mitglieder des Gemeindevorstandes zu wählen sind.

zu Punkt 4. Festlegung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind

Einstimmige Beschlussfassung, dass die Mitglieder des Gemeindevorstandes durch Ersatzmitglieder vertreten werden können.

zu Punkt 5. Ermittlung der Aufteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien

Gemäß § 74 TGWO haben die Gemeinderatsparteien nach Maßgabe ihrer Stärke Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand.

Die Ermittlung der Anspruchsberechtigung erfolgt wie die Ermittlung des Wahlergebnisses (Hondtsches Verfahren), wobei nach § 74 zunächst die Mandate und deren Teiler und nur bei gleichem Ergebnis die Stimmen zählen; gekoppelte Gemeinderatsparteien wären dabei zunächst wie eine Gemeinderatspartei zu behandeln.

Die Anspruchsberechtigung ergibt folgendes Ergebnis (einschließlich Bürgermeister und Bürgermeister Stellvertreter):

1. Mitglied: Liste Fieberbrunn
2. Mitglied: Liste Fieberbrunn
3. Mitglied: JUFI
4. Mitglied: Gemeinsam für Fieberbrunn
5. Mitglied: Liste Fieberbrunn

Die Ermittlung der Anspruchsberechtigung liegt dem Gemeinderat vor und wird von diesem zustimmend zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 6. Wahl des oder der Bürgermeisterstellvertreter

Für die Wahl des Bürgermeisterstellvertreter wird von der

- Liste Fieberbrunn schriftlich Herr Wolfgang Schwaiger und von der
- Liste JUFI – Junge Fieberbrunner schriftlich Herr Thomas Wörgetter vorgeschlagen. Es erfolgt kein weiterer Vorschlag.

Schriftliche Abstimmung: 12 Stimmen für Wolfgang Schwaiger, 4 Stimmen für Thomas Wörgetter, 1 Stimmenthaltung

Wolfgang Schwaiger nimmt die Wahl dankend an und bedankt sich beim Gemeinderat für das große Vertrauen.

zu Punkt 7. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte der vorschlagsberechtigten Gemeinderatsparteien werden folgende Personen für die Wahl in den Gemeindevorstand schriftlich namhaft gemacht, sie gelten damit als in den Gemeindevorstand gewählt:

JUFI	Thomas Wörgetter
Gemeinsam für Fieberbrunn	Michael Eppensteiner
Liste Fieberbrunn	Marianne Werlberger

zu Punkt 8. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Von den anspruchsberechtigten Gemeinderatsparteien werden folgende Ersatzmitglieder schriftlich namhaft gemacht und gelten damit als Ersatzmitglieder in den Gemeindevorstand gewählt:

Für Bgm. Dr. Walter Astner	–	Maximilian Foidl
Für Bgm.-Stv. Wolfgang Schwaiger	–	Erich Schwaiger
Für Thomas Wörgetter	–	Stefan Valenta
Für Michael Eppensteiner	–	Erich Ebbrecht
Für Marianne Werlberger	–	Stephanie Pletzenauer

Geschlossen und gefertigt

NIEDERSCHRIFT

zur 1. Sitzung des Gemeinderates

Datum: Montag, 14.03.2016

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Anwesend: Bgm. Dr. Walter Astner, Wolfgang Schwaiger, Marianne Werlberger, Josef Foidl statt Maximilian Foidl, Erich Schwaiger, Stephanie Pletzenauer, Robert Putzer, Markus Geisl, Claudia Siorpaes, Thomas Wörgetter, Stefan Valenta, Verena Gollner, Christine Pletzenauer, Michael Eppensteiner, Erich Ebbrecht, Michael Wörgetter, Joachim Obermoser

Schriftführer: Kaspar Danzl

TAGESORDNUNG der 1. Sitzung des Gemeinderates

1. Festlegung der Ausschüsse, der Anzahl der Mitglieder in den einzelnen Ausschüssen, Namhaftmachung der Mitglieder für die einzelnen Ausschüsse sowie der Ersatzmitglieder und Konstituierung der Ausschüsse
2. Festlegung der Aufgaben des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Arbeitsweise der Ausschüsse
3. Festlegung der Auszahlungsweise des sog. Partei-Euros
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges
5. Personalangelegenheiten

zu Punkt 1. Festlegung der Ausschüsse, der Anzahl der Mitglieder in den einzelnen Ausschüssen, Namhaftmachung der Mitglieder für die einzelnen Ausschüsse sowie der Ersatzmitglieder und Konstituierung der Ausschüsse

Vom Gemeinderat werden die nachfolgenden Ausschüsse einstimmig eingesetzt. Hinsichtlich der Ersatzmitglieder schlägt Dr. Walter Astner vor, dass für die Ausschussmitglieder keine Ersatzmitglieder namhaft gemacht werden. Der Ausschuss kann aber beschließen externe oder auch Ersatzmitglieder zu einzelnen Tagesordnungspunkten einzubeziehen. Dies wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Überprüfungsausschuss – 3-5 Personen:

ist laut Tiroler Gemeindeordnung ein Pflichtausschuss.
gesetzlich vorgeschrieben sind:

- vierteljährliche Prüfung der Kassen
- Vorprüfung der Jahresrechnung

sonstige Prüfungen:

Buchhaltungsbelege, Bauvorhaben der Gemeinde, einzelne Teilbereiche

Mitglieder: Robert Putzer, Verena Gollner, Michael Wörgetter, Joachim Obermoser

Sachbearbeiter: Elvis Prcic, Kaspar Danzl

Siedlungsausschuss, Sozialausschuss, Gesundheits- und Sanitätsausschuss – 5 Personen:

- Vergabe von Mietwohnungen
- Vergabe von Miet-Kauf- und von Eigentumswohnungen bei Neubauten
- Vergabe von Grundstücken
- Zuständig für das Thema: Leistbares Wohnen
- Soziales, Sozialprojekte und Kooperation Sozialsprengel

Sanitätsausschuss: bei einer Sitzung des Sanitätsausschusses ist der Bürgermeister als Pflichtmitglied hinzuzuziehen

Mitglieder: Marianne Werlberger, Claudia Siorpaes, Christine Pletzenauer, Michael Wörgetter, Joachim Obermoser

Sachbearbeiter: Rosi Trixl

Bau- und Raumordnungsausschuss, Straßen – 5 Personen:

- Entscheidung über Investitionen in den Straßenbau
- Vorberatung und Begutachtung von Bebauungsplänen, Raumordnungskonzepten und Flächenwidmungsplänen
- Begutachtung von Bauvorhaben, die das Ortsbild beeinflussen einschl. Solar- und Photovoltaikanlagen
- Ausbau Straßenbeleuchtung und Breitbandversorgung
- Kanalbau und Wasserleitungsbau

Mitglieder: Walter Astner, Erich Schwaiger, Stephanie Pletzenauer, Stefan Valenta, Michael Eppensteiner

Sachbearbeiter: Günter Baumann, Franz Egger, Hans Eder, Dietmar Schnaitl

Sport- und Vereinsausschuss – 5 Personen:

- Gemeindevertretung bei:
Jahreshauptversammlungen der Vereine, Siegerehrungen und Eröffnungen bei Veranstaltungen
- Organisation der Sportlerehrungen, des Sommernachtsfestes und des Faschingsumzugs
- Turnhalleneinteilung

Mitglieder: Wolfgang Schwaiger, Max Foidl, Markus Geisl, Verena Gollner, Michael Wörgetter

Sachbearbeiter: Thomas Wurzenrainer

Kulturausschuss – 5 Personen:

- Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen innerhalb des vorgegebenen Budgets
- Gemeinde Ehrungen
- regionale und örtliche Kulturarbeit
- Gemeindevertretung bei kulturellen Veranstaltungen

Mitglieder: Wolfgang Schwaiger, Marianne Werlberger, Claudia Siorpaes, Christine Pletzenauer, Erich Ebbrecht

Sachbearbeiter: Helga Höck

Bourbon Street Festival

Sachbearbeiter: Christian Egger und Helga Höck

Umwelt-, Verkehrs- und Ortsbildausschuss – 5 Personen:

- Umweltförderungen: Solarenergie, Photovoltaik, Hackschnitzelheizung
- Recyclinghof, Müllabfuhr, Mülltrennung
- Busverbindungen, Zugverbindungen, Mobilität, Taxi
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Verschönerung des Ortsbildes: Bäume, Hecken, Bänke, Blumentröge, Gehwege etc.

Mitglieder: Walter Astner, Erich Schwaiger, Thomas Wörgetter, Christine Pletzenauer, Michael Wörgetter (Mitglied und Verkehrsreferent)

Sachbearbeiter: Dietmar Schnaitl

Forsttagssatzungsmitglieder – 2 Personen

Pflichtmitglied Bgm. Walter Astner

Mitglieder: Bgm. Dr. Walter Astner, Thomas Wörgetter

Sachbearbeiter: Alois Blassnigg

Regionale Kooperationen:

Klärwerk, Neue Mittelschule, Standesamt, Sozialzentrum, Leaderverein, Regio-Tech, Planungsverband, Bezirkskrankenhaus, Tierkörperverwertung, Musikschule, Abfallwirtschaftsverband:

Mitglieder: Bürgermeister der zugehörigen Gemeinden

Sachbearbeiter: nach Bedarf

Tourismus, Wirtschaft, Ortsentwicklung – 5 Personen:

- Entwicklung Dorfzentrum, Dorfstraße und Zentrum Rosenegg
- Unterstützung und Verbesserung von touristischen Veranstaltungen (Freeride World Tour, Bummelnacht, Silvesterveranstaltung, Skishows etc)
- Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung

Mitglieder: Max Foidl, Robert Putzer, Markus Geisl, Thomas Wörgetter, Erich Ebbrecht

Sachbearbeiter: Kaspar Danzl, Silke Petautschnig

Sport- und Freizeit Ges.b.R. – 3 Personen

- Badeanlagen, Sanierung Aubad
- Verpachtung Gastronomie in den Bädern
- Rodelbahn
- Loipen und Winterwanderwege
- Sommerwanderwege
- Mountainbikewege
- Verbesserung des Freizeitangebotes

Mitglieder: Robert Putzer, Stefan Valenta, Michael Eppensteiner

Sachbearbeiter: Christian Egger

Stimmberechtigt:

Tourismusverband 3 Personen

Gemeindevertretung: 3 Personen

Zukunft und Jugend – 6 Personen:

- zuständig für Anliegen von Jugendlichen einschließlich Funpark
- Zukunftsentwicklung und Zukunftsvisionen

Mitglieder: Walter Astner, Max Foidl, Stephanie Pletzenauer, Verena Gollner, Michael Eppensteiner, Joachim Obermoser

Sachbearbeiter: Elvis Prcic

zu Punkt 2. Festlegung der Aufgaben des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Arbeitsweise der Ausschüsse

Walter Astner informiert die neuen Gemeinderäte, dass entsprechend den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung die wesentlichen und wichtigsten Angelegenheiten der Gemeinde stets vom Gemeinderat zu beschließen sind; es handelt sich dabei insbesondere um:

- Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
- Beschlussfassung von Ausgaben, die nicht im Voranschlag gedeckt sind
- Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
- Beschlussfassung von Flächenwidmungsplanänderungen
Raumordnungskonzeptänderungen, Bebauungsplänen
- Beschlussfassung von Verordnungen
- Abschluss von Kaufverträgen im Zusammenhang mit Grund und Boden oder Gebäuden
- Darlehensaufnahmen, Haftungen, Leasingverträge über unbewegliche Sachen,
- Übernahme von Haftungen, Bürgschaften
- Errichtung oder Erweiterung von erwerbswirtschaftlichen Unternehmen
- Beteiligung an Gesellschaften
- Festsetzung von Steuern, Gebühren und Abgaben
- Nicht nur vorübergehende Personaleinstellungen und jede Änderung des Personal-Stellenplanes

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich durch Gesetz dem Gemeinderat zur Beschlussfassung obliegen, dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung zu übertragen. Walter Astner schlägt dem Gemeinderat vor, dass dem

Gemeindevorstand in Zukunft folgende Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen werden:

- Alle Steuerangelegenheiten
- Verschiedene kleine Ansuchen:
Kostenbeiträge für Asphaltierungen, Kanalanschlüsse, Wasserleitungsanschlüsse, Vereinszuschüsse in Kooperation mit dem Vereinsausschuss, Erschließungskostenbeitragszuschüsse, Mietzinsbeihilfen, Unterstützung Hilfsbedürftiger, Ankündigungs- und Hinweistafeln, Schulbesuche außerhalb von Fieberbrunn und ähnliche Ansuchen, die im Voranschlag der Marktgemeinde gedeckt sind
- Verträge:
Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen über Ver- und Entsorgungsleitungen
Abschluss von Pacht- und Mietverträgen von geringem Wert und mit einer Laufzeit von maximal 10 Jahren
Vorbereitung von Raumordnungsverträgen und Aufschließungsvereinbarungen zur Beschlussfassung im Gemeinderat
- Beschlüsse und Anträge nach den §§ 13 und 15 Liegenschaftsteilungsgesetz:
Zustimmungserklärungen anlässlich einer Grenzverhandlung und Antragstellungen nach § 15 LiegTG dürfen vom Bürgermeister, vom Amtsleiter und von Dietmar Schnaitl unterzeichnet werden
- Personalangelegenheiten mit Ausnahme von Einstellungen und Kündigungen
- Arbeitsvergaben, wenn die Vergabe nicht schon nach den Bestimmungen des § 95 TGO durch den Bürgermeister erfolgt

Auf die Möglichkeit des Einsichtsrechtes jedes Gemeinderates in das Gemeindevorstandsprotokoll wird hingewiesen; weiters berichtet der Bürgermeister regelmäßig bei der Gemeinderatssitzung über wesentliche Entscheidungen des Gemeindevorstandes.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übertragung der obgenannten Aufgaben an den Gemeindevorstand.

Sachbearbeiter Gemeindevorstand: Kaspar Danzl, Silke Petautschnig

Arbeitsweise der Ausschüsse:

Grundsätzlich dienen die Ausschüsse gemäß Tiroler Gemeindeordnung lediglich der Vorberatung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beschlussfassungen im Gemeinderat. Wenn Ausgaben durch das beschlossene Budget gedeckt sind und diese Ausgaben auch vom Bürgermeister als Vollzugsorgan des Budgets frei gegeben werden, kann ein Ausschuss auch Aufträge vergeben und die damit verbundenen Ausgaben tätigen.

Zur Vereinfachung der Handlungsweise der Ausschüsse schlägt Walter Astner vor, dass ein Ausschuss oder auch ein Referent einzelne Ausgaben bis zu einem Betrag von € 2.000,00 p.a. ohne weitere Rückfragen, jedoch unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit, selbständig beschließen kann.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

zu Punkt 3. Festlegung der Auszahlungsweise des sog. Partei-Euros

Walter Astner schlägt vor, den sog. Partei-Euro an die Indexerhöhung der letzten 6 Jahre anzupassen (VPI Durchschnitt 2009:Durchschnitt 2015 = 12 % Erhöhung)

- Partei-Euro:
€ 1,06 p.a. je abgegebener gültiger Stimme bei der Gemeinderatswahl; Auszahlung an die im Gemeinderat vertretenen Parteien, wobei der Partei-Euro direkt an die gewählte Partei ausbezahlt wird.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

zu Punkt 4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Walter Astner informiert über folgende geplante Ausschusssitzungen:

Sport und Freizeit – 21.03. – 16.00 Uhr:

Verpachtung Aubad Restaurant, Information Aubadsanierung

Raumordnung und Bauausschuss – 23.03. – 16.00 Uhr:

Vorbereitung Umwidmungen, Straßenverbreiterung Neumoos

Siedlungs- und Sozialausschuss – 31.03. – 17.00 Uhr

Sommeröffnungszeiten Kapa, Vorbereitung von weiteren Grundstücksvergaben Neuhausen und Wohnungsvergaben Lehmgrube
Projektvorstellung GHS – 19.00 Uhr

Gemeinderatssitzung: 06.04.2016

Der Gemeinderat will den Mittwoch Termin für die GR Sitzungen beibehalten; Beginn soll in der Regel um 19.00 Uhr sein.

Weiters wird über folgende Personalausreibungen informiert:

Kindergarten:

Manuela Rieder geht in Karenz; Neuausschreibung
Baumann Maria – Sprachförderung wö 2,5 Std. auch in Karenz

Neue Mittelschule:

Reinigungskraft nachmittags statt Egger Monika - Pensionsantritt

Eppensteiner Michael – Bürglkopf:

Walter Astner teilt über Anfrage mit, dass eine Vereinbarung über eine laufende Information durch das BMI (Maier Gernot) getroffen wurde. Über den plötzlichen Abzug von Familien wurde die Gemeinde von Egger Stefan informiert. Es ist ein Jourfix geplant, um die regelmäßige Information der Gemeinde über die aktuellen Entwicklungen am Bürglkopf sicherzustellen.

Ebbrecht Erich – Wege aus der Asylkrise:

Auf Anfrage teilt Walter Astner mit, dass er bei der Informationsveranstaltung für die Bürgermeister nicht teilgenommen hat, weil in Fieberbrunn zusätzlich zum Bürglkopf keine weiteren Unterkünfte geplant sind.

Wörgetter Michael – Barrierefreiheit:

Es wird mitgeteilt, dass die Gemeindegebäude, insbesondere die Schulen in jenen Bereichen, wo dies erforderlich ist, bereits barrierefrei ausgestattet sind. Beim Aubad ist die Lösung noch nicht zufriedenstellend, hier ist im Jahr 2017 ein Umbau geplant.

Geschlossen und gefertigt